

Rückschlag für den TTC Tuttlingen: Im Spitzenspiel unterlagen die Tuttlinger bei der NSU Neckarsulm II mit 6:9. Zwischenzeitlich hatte es für die Blau-Weißen gut ausgesehen, doch am Ende konnten sich die Gastgeber mit vier Siegen in Folge knapp durchsetzen.

Die Verbandsliga präsentiert sich in dieser Saison ausgeglichen wie selten. Wie eng die Mannschaften in ihrem Leistungsvermögen beieinander liegen, zeigte sich in Neckarsulm, wo sich von Anfang an ein spannendes Spiel entwickelte. Leichte Vorteile konnten sich die Gastgeber in den Doppeln erspielen, aus denen sie mit einem 2:1 hervorgingen. Detlef Stickel und Volker Schneider kamen zu einem recht deutlichen Erfolg, doch die neu formierten anderen Doppel der Tuttlinger mussten Niederlagen einstecken. Bereits in der Vergangenheit waren die Spiele zwischen Klaus Werz und Volker Schneider stets eng, doch zumeist konnte sich der Routinier aus Neckarsulm durchsetzen. Nicht anders dieses Mal, obwohl Schneider bis weit in den fünften Satz durchaus ebenbürtig war. Der souveräne Sieg Stickels gegen Hagmüller hielt die Tuttlinger im Spiel. So wurde die Partie beim Zwischenstand von 2:3 aus Tuttlinger Sicht am mittleren Paarkreuz fortgesetzt. Auch hier kam es zu einer Punkteteilung: Niki Schärre zeigte nach längerer, berufsbedingter Pause gegen Hessenthaler eine starke Leistung und konnte das Duell der Linkshänder klar für sich entscheiden. Der bisher so starke Wegner hatte in Neckarsulm allerdings einen gebrauchten Tag erwischt. Durch seine Niederlage gegen Mohr blieben die Hausherren knapp in Führung. Das änderte sich auch nicht nach den Spielen am hinteren Paarkreuz, wo Schmitz gegen Weber unterlag, Kohler allerdings nach starker Leistung wieder den Anschluss herstellte.

Mit zwei Siegen am vorderen Paarkreuz gelang es den Gästen die vermeintliche Wende. Stickel untermauerte mit einem klaren Sieg gegen Werz seine derzeit starke Form, und auch Schneider zeigte gegen Hagmüller eine Klasseleistung. So hieß es 6:5 aus Tuttlinger Sicht, und die Chancen waren auf einmal da, das Spiel zu gewinnen. In der Folge hatte Schärre gegen Mohr den Sieg bei einer Führung im Entscheidungssatz bereits auf dem Schläger, musste aber eine denkbar knappe Niederlage hinnehmen. Statt 7:5 hieß es nun 6:6 – und die Neckarsulmer konnten noch einmal zulegen. Zunächst gewann Hessenthaler gegen Wegner, so dass sich die Gastgeber die Führung wieder zurückerobert hatten. Am hinteren Paarkreuz waren der Tabellenzweite Neckarsulm dann eine Spur stärker, so dass es am Ende 9:6 für den Großverein aus Nordwürttemberg hieß.

NSU Neckarsulm II – TTC Tuttlingen 9:6. Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Klaus Werz/Christoph Hagmüller – Niki Schärre/Markus Schmitz 3:1 (13:11, 8:11, 11:5, 11:4); Alexander Mohr/Sascha Weber – Detlef Stickel/Volker Schneider 1:3 (3:11, 7:11, 11), 4:11); Frank Hessenthaler/Julius Aichert – Jan Eike Wegner/Andreas Kohler 3:1 (11:4, 11:8, 7:11, 11:3); Werz – Schneider 3:2 (9:11, 11:5, 11:3, 6:11, 11:5); Hagmüller – Stickel 0:3 (11:13, 8:11, 9:11); Hessenthaler – Schärre 0:3 (6:11, 6:11, 9:11); Weber – Schmitz 3:0 (11:2, 13:11, 11:9); Aichert – Kohler 0:3 (9:11, 10:12, 7:11); Werz – Stickel 0:3 (8:11, 6:11, 7:11); Hagmüller – Schneider 0:3 (10:12, 8:11, 7:11); Mohr – Schärre 3:2 (11:7, 9:11, 11:5, 15:17, 11:9); Hessenthaler – Wegner 3:1 (12:10, 3:11, 11:5, 11:4); Weber – Kohler 3:1 (11:9, 11:6, 6:11, 11:7); Aichert – Schmitz 3:2 (11:4, 13:11, 6:11, 4:11, 11:7).